

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975535
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift An der Schule 8a
Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 212 * 3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, ehemals rechts das Vorderhaus des nachbars angebaut; eingeschossiges Gebäude mit Drempel, gut gegliederte Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bestandteil des Amtsanbaus zwischen Schulstraße und Heinrich-Heine-Straße (Bröthener Straße). Der Amtsanbau war Vorstadt und wurde Hoyerswerda 1890 eingemeindet. Für 1825 sind 175 Einwohner angegeben, wohl fast alles Sorben. Nach Hoyerswerda gepfarrt. Planmäßig symmetrisch angelegtes Gebiet mit kleinen Höfen von Häuslern oder Gartennahrungsbesitzern. Entstand Anfang 19. Jahrhundert auf dem früher zur Herrschaft gehörenden „Hospitalstück“ am Hospital am Bröthener Weg. Nummer 8a ehemals kleiner Hof auf schmalem, lang in die Tiefe reichendem Grundstück. Heute gibt es nur noch das traufständige Wohnhaus, eingeschossig, mit kleinem Garagenanbau links aus den 1920er Jahren, Gesims in Deckenhöhe, rustizierte Ecken, Segmentbogenfenster, mittiger Hauseingang mit Haustür um 1890. Vorderhaus authentischer Bestandteil des Amtsanbaus, deshalb ortsgeschichtlicher und stadtbaugeschichtlicher Wert. Dazu besteht ein baugeschichtlicher Wert.
LfD/2012

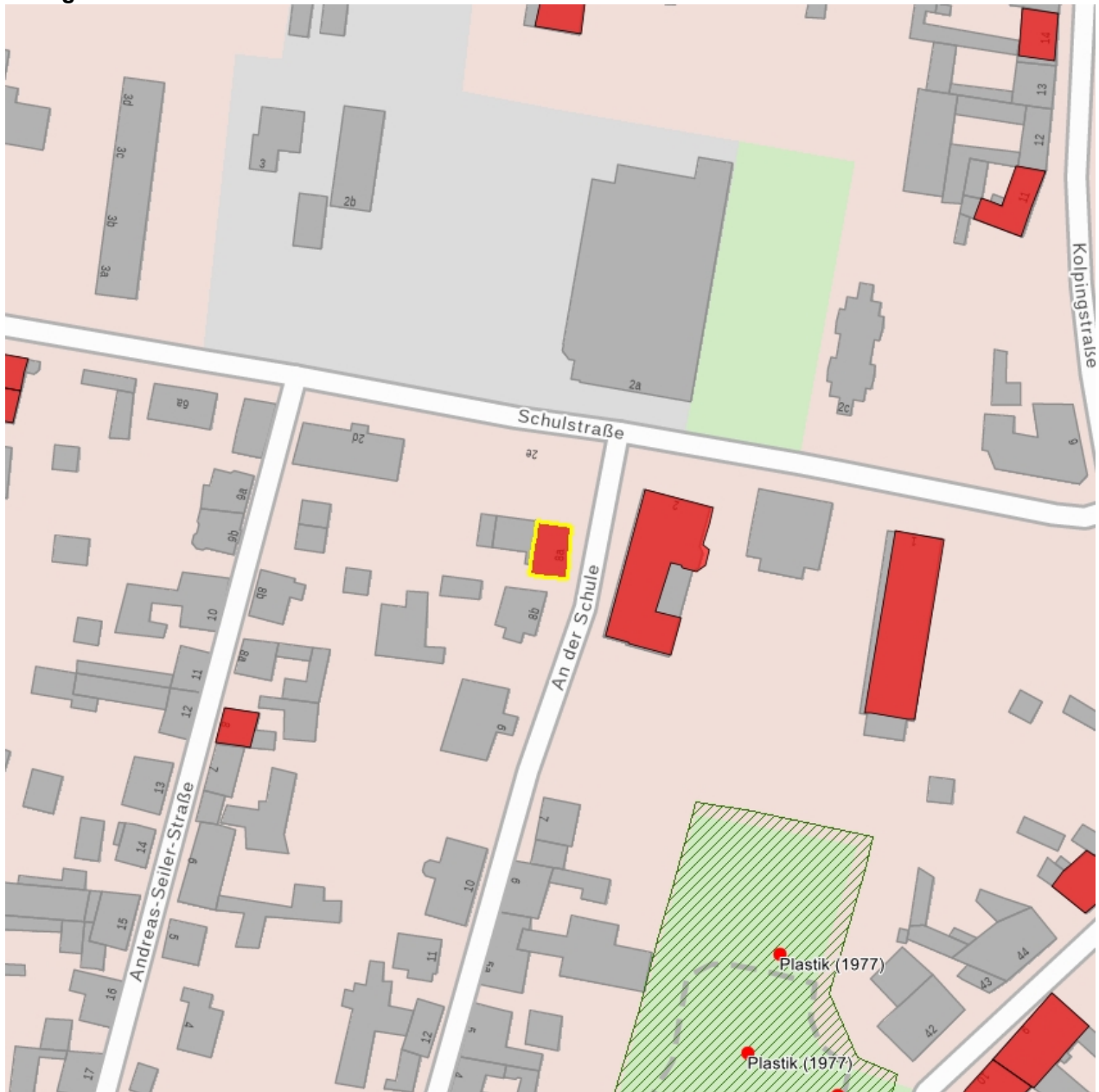
Datierung um 1850 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CXXVII/46/35
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Wohnhaus, nach rechts in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

